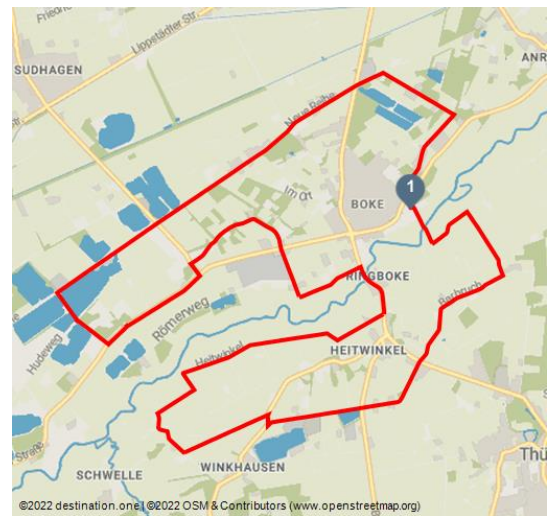




Radtour DE 9- Boke

regionale Radtour



Kirche in Boke - © Stadt Delbrück, Ricarda Steiling

Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


20,3 km
Distanz


1 h 15 min
Dauer


37 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


37 m
Höhenmeter
(absteigend)


90 m
Höchster Punkt


84 m
Niedrigster Punkt


Zehn Orte, eine Stadt.

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Erkunden Sie das Lippedorf Boke auf der rund 20 km langen Tour. Fahren Sie entlang der Lippe, die sich auch für eine Kanutour bestens eignet, durch Felder und Wiesen und natürlich durch den Ortskern.

Erkunden Sie den Ort im Süden Delbrücks, der rund 2600 Einwohner hat und dessen Wurzeln zurück bis ins Mittelalter reichen. Boke war über mehrere Jahrhunderte Adelssitz. Die 1354 von Bernd von Hörde am Lippeübergang errichtete Burg zu Boke wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. In unmittelbarer Nähe zum Ausgangspunkt der Tour, dem neu errichteten Pfarrheim, liegt die als Mutterkirche und vermutlich älteste Kirche im Delbrücker Land geltende St. Landolinus-Kirche von Boke. Nicht nur deren Ausstattung ist bemerkenswert, sondern auch die Tatsache, dass die St. Landolinus-Kirche zu den ältesten Tochterkirchen des Paderborner Doms gehört. Die Reliquien des Abtes Landolin

Bewertungen:

★☆☆☆☆ Panorama

Adresse:

33129 Delbrück

Autor:

Ricarda Steiling

Organisation:

Stadt Delbrück / Stabstelle
Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing/
Wirtschaftsförderung
<http://www.stadt-delbrueck.de/>

aus Crespín in Frankreich wurden auf Wunsch von Bischof Badurad von Paderborn im Jahr 836 n. Chr. nach Boke überführt.

Die Entstehung des Westturmes, Mittelschiffes und der zwei Seitenschiffe dieser romanischen Gewölbekirche wird auf ca. 1180 festgelegt. Bei dem Anbau des Querhauses und des Chorjochs mit Apsis in den Jahren 1890/91 wurde der romanische Stil beibehalten. 1921 wurde schließlich noch das Westportal des Bruchsteinbaus eingebaut. Bei einer Innenrenovierung 1961 konnten zudem Teile romanischer Wand- und Gewölbemalereien freigelegt werden. Im Innenraum der Kirche befinden sich unter anderem ein Taufstein aus dem 13. Jahrhundert, eine Pieta von ca. 1430, das Sandsteinrelief "Christus im Grabe" von ca. 1560, sowie der Schrein mit den sterblichen Überresten des hl. Landolinus.

Starten Sie nun Ihren rund 20 Kilometer langen Rundweg durch und um das Lippendorf Boke. Folgen Sie der Wegweisung und gelangen Sie so zu den Resten einer frühmittelalterlichen Fliehburg, der Hünenburg.

Weiter geht es durch das Barbruch, über die Straße Auf den Röthen, in den Heitwinkel, an dem zahlreiche alte Bauernhöfe liegen. Fahren Sie ein Stück entlang der Boker Straße und gelangen Sie so zur Siedlung Ringboke, eine ehemalige Burganlage mit dichter Besiedlung. Es war der Adelsitz der Herren von Hörde und später der Sitz der Amtsverwaltung Boke. Die Umwallung ist noch heute erkennbar.

Ganz in der Nähe befinden sich das Ehrenmal, sowie ein barocker Bildstock, das Lazarus-Heiligenhäuschen. Das Ehrenmal ist ein Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege mit der Annaglocke, der Glocke der ehemaligen Burgkapelle.

Über die Straße Untereichen, entlang der Mantinghauser Straße und den Hudeweg geht es in die Neue Reihe, an der einige Seenlandschaften liegen. Genießen Sie die Natur und verweilen Sie bei einem kleinen Picknick am Wegesrand. Vorbei an der Biotopanlage am Hengsterberg geht es über die Diebeskämpen zurück in Richtung Ortsmitte von Boke. An den Diebeskämpen lädt ein Spielplatz Familien mit Kindern zu einer Verschnaufpause ein.

Lassen Sie sich am Ende Ihrer Tour von der ortstypischen Gastronomie in einem der Gasthöfe bzw. Restaurants mit Gaumenfreuden verwöhnen.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/1CQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233747

Zuletzt geändert am 08.02.2023, 15:11

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Pfarrheim/ Schule Boke

Wegbeschreibung:

Vom Ausgangspunkt aus den Schotterweg Richtung Lippsteg > überqueren der Lippe > links > nach 300m rechts > rechts ins Barbruch > Boker Straße überqueren > Auf den Röthen > Heitwinkel > rechts und sofort links > an der T-Kreuzung nach rechts > nächste wieder rechts > dann die nächste links > dem Weg folgen bis zur Boker Straße > links Richtung Boke > gegenüber vom Tennisplatz nach links > nächste Möglichkeit nach rechts > Römerweg und Mantinghauser Straße überqueren > links in den Leiwesdamm > rechts auf die Mantinghauser Straße > rechts in den Hudeweg > rechts in die Neue Reihe > Boker Straße überqueren > rechts in den Hengsterberg > rechts in die Diebeskämpen > rechts und sofort links in den Qérénaingweg zum Ausgangspunkt.

Sicherheitshinweise:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen einen Fahrradhelm.

Anfahrt:

Aus Richtung Paderborn über B1, Scharmede und Thüle. Über B 64 aus Richtung Rheda-Wiedenbrück Richtung Boke auf Boker Straße abbiegen.

Parken:

Parkplätze am Pfarrheim Boke.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle "Boke Kirche".

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW

01803 504030 (Fahrplanauskünfte für 0,09€/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

Literatur:

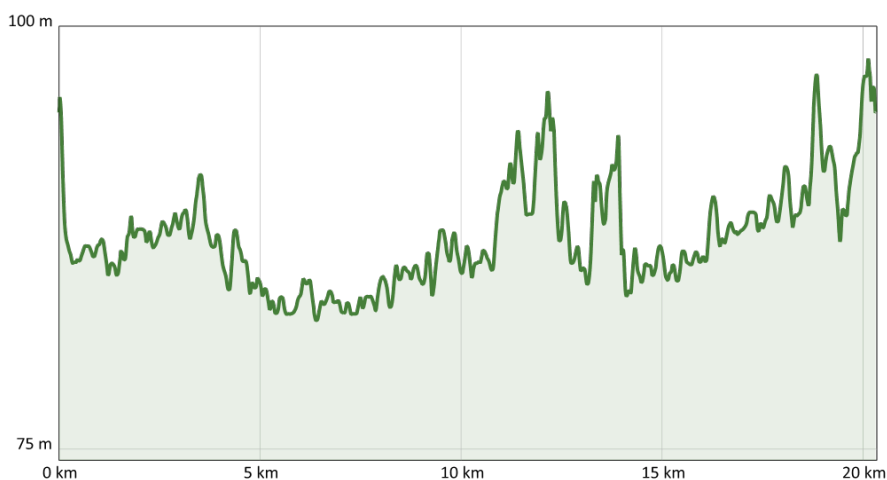
Broschüre "Delbrück- Paradies für Radler und Skater", erhältlich bei der Stadt Delbrück Lange Str. 41 33129 Delbrück Tel.: 05250 996112 E-Mail: tourist@stadt-delbrueck.de Web: www.komm-nach-delbrueck.de/broschueren

Karte/Karten:

Karte in der Broschüre "Delbrück- Paradies für Radler und Skater", erhältlich bei der Stadt Delbrück Lange Str. 41 33129 Delbrück Tel.: 05250 996112 E-Mail: tourist@stadt-delbrueck.de Web: www.komm-nach-delbrueck.de/broschueren

Weitere Infos / Links:

www.stadt-delbrueck.de



Kanufahrer auf der Lippe - © Bernhard Hoppe-Biermeyer, Ricarda Bade

